

Söhne, als 1.) **George Wilhelm**, welcher im dreyßig-jährigen Kriege, bey Hirschfeld, von Kayserslichen Soldaten gleichfalls erschlagen worden seyn soll. 2.) **Hannsen**, welcher aber 5. Stunden nach seiner Geburt gestorben, worauf die Mutter auch gefolget, und das Kind zu ihr in ihren Sarg geleyet worden, welches geschehen den 14. Octobr. 1619. sie liegt in der Kirche zu Deutschenbohra begraben. Ferner hat der von **Mergenthal** sich verheyrahet, den 13. Januar. Anno 1622. mit **Anna Barbara** von **Schönberg**, aus dem Hause **Zschochau**, mit welcher er gezeuget drey Söhne, und zwey Töchter, als 1.) **Hannß Abraham**, so den 3. May, 1623. geböhren, und den 11. Julii, 1625. wieder verstorben. 2.) **Caspar Rudolph**, so den 4. May, 1624. geböhren, und den 4. November, 1686. wieder verstorben, 3.) **Wolfgang Dietrich**, so den 23. April, 1629. geböhren, und den 26. April, 1637. wieder verstorben. Die Töchter sind **Anna Barbara**, so an **Hannß Wolff** von **Carlwick**, zu **Obergruna**, verheyrahet worden, und **Catharina**, so den 20. Mart. 1631. geböhren, und klein verstorben; **Caspar Rudolph** nahmen die Kayserslichen Soldaten, als sie vor **Freyberg** stunden, mit hinweg, und also war, bis zu dessen Wiederkunfft, die **Mergenthalische**

**Familie** in **Sachsen** gänzlich aus, und erloschen, da **Wolff**, als der Vater dieser Kinder, verstorben, den 9. Novembr. Anno 1648. seines Alters 66. Jahr, liegt in der Kirche zu **Deutschenbohra** begraben.

Wir wollen bey dieser **Mergenthalischen** Linie etwas stille stehen, und sehen, wie es mit **Abrahams** von **Mergenthal**, zu **Deutschenbohra**, Brüdern, und deren Nachkommen, aussiehet, von welchen der erste ist, **Hannß** von **Mergenthal**, zu **Tanneberg** wohnhaftig: Dieser hat seinem Sohn, Namens **Wolff**, das **Ritter-Guth Tanneberg**, als dem einzigen Erben, so viel man weiß, hinterlassen, welcher ebenfalls sich verheyrahet, und einen Sohn, so er **Wolff** benennet, gehabt, der **Tanneberg** von ihm erhalten; dieser jüngere **Wolff** von **Mergenthal** hat **Wolffens** von **Mergenthal**, zu **Deutschenbohra**, älteste Tochter, **Catharinam**, so er mit der von **Bippach** erzeuget, geheyrathet, er ist aber ohne ihn überlebende Kinder verstorben, und hat, ohnerachtet er mit seiner Frau nach damaliger Art, ein Grosses an Mithülffe erhalten, das **Guth** dergestalt beschuldet verlassen, daß seine Ehe-Frau nicht einmal ihr Einbringen gänzlich wieder bekommen können, ist auch, weil das **Ritter-Guth Tanneberg** in fremde Hände gerathen,